20.11.2014

Münster-Bauverein wirbt um Unterstützung für Sanierung

**Start der Initiative „Mein Bonner Münster“**

**Tiefe Risse, herabfallendes Fugenmaterial, unsichere Statik – die Liste der Schäden im Bonner Münster ist lang und der Zustand besorgniserregend. Um die dringend nötigen Sanierung zu ermöglichen, startete der Münster-Bauverein nun die Initiative „Mein Bonner Münster“. Mit dem Slogan „Mein Herz schlägt fürs Bonner Münster“ wirbt der Verein gemeinsam mit prominenten Vertretern wie Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch um Spenden und Unterstützer.**

Am Donnerstagnachmittag versammeln sich die Mitglieder des Münster-Bauvereins, Bonnerinnen und Bonner in der päpstlichen Basilika, um beim Auftakt der Initiative „Mein Bonner Münster“ dabei zu sein. Unter ihnen sind Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, der Generalvikar des Erzbistums Köln Dr. Stefan Heße, der Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz Pater Dr. Hans Langendörfer und die Kölner Dombaumeisterin a. D. Prof. Dr. Barbara Schock-Werner. Sie alle engagieren sich für das Bonner Münster, wollen mithelfen, die notwendigen Mittel für die umfangreiche Sanierung der Basilika einzuwerben.

Auch der elfjährige Marc-Antoine Schneider ist mit seinen Eltern gekommen. Ihm liegt wie allen Unterstützern der Erhalt des Bonner Münsters an Herzen. Er ist der erste einer Reihe von Menschen, die mit ihrem Konterfei und ihrem Bekenntnis der Initiative ein Gesicht geben wollen.

Architekt Prof. Ulrich Hahn gab einen Überblick über die Schäden und skizzierte erste Maßnahmen. Klar ist, dass diese sich über Jahre hinziehen werden. Deshalb ist auch die Initiative langfristig ausgerichtet. Mit Aktionen und Events, intensiver Öffentlichkeitsarbeit, speziellen Münster-Merchandising-Artikeln und Flyern sollen Unterstützer und Spender gewonnen werden. Auch Sponsoring und Kooperationen mit Unternehmen, der Stadt, Geschäften in der Innenstadt und weiteren Partnern werden angestrebt. Stadtdechant und Münsterpfarrer Msgr. Wilfried Schumacher freut sich über die Initiative für das Münster und setzt auf die Unterstützung der Bonnerinnen und Bonner: „Für die Menschen hier gehört das Münster untrennbar zu ihrer Heimatstadt. Es ist für sie ein Ort an dem sich Spirituelles, Kulturelles, Historisches und Alltägliches verbindet. Ich hoffe, dass die Initiative viele Unterstützer gewinnt.“

Zum Hintergrund: Vom ersten Eindruck erscheint der Zustand des Bonner Wahrzeichens für ein in Teilen fast 1000 Jahre altes Bauwerk gut. Eine detaillierte Bauanalyse förderte im vergangenen September jedoch eine erschreckende Schadensbilanz zu Tage. Diese lässt nur einen Schluss zu: Das Bonner Münster braucht eine Generalsanierung. Mit Hilfe der Initiative „Mein Bonner Münster“ hofft der Bauverein, bald mit der genauen Planung und anschließend der Umsetzung der Baumaßnahmen beginnen zu können.

Weitere Informationen und Aktuelles finden Sie im Internet auf

**www.mein-bonner-muenster.de**